



Unser Know-how für Ihre Sicherheit

## Quartalsbericht 2/2009

## KENNZAHLEN NABALTEC KONZERN

in Mio. EUR	30.06.2009 (IFRS)	30.06.2008 (IFRS)	Veränderung
<b>UMSATZENTWICKLUNG</b>			
Umsatz gesamt	33,1	51,9	-36,2 %
davon			
Funktionale Füllstoffe	22,7	35,0	-35,1 %
Technische Keramik	10,4	16,9	-38,5 %
<b>ERTRAGSENTWICKLUNG</b>			
EBITDA	1,1	5,6	-80,4 %
EBIT	-2,0	3,2	-162,5 %
Jahresergebnis*	-4,0	1,0	-500,0 %
Ergebnis je Aktie (EUR)**	-0,45	0,19	-336,8 %
<b>FINANZLAGE</b>			
Operativer Cashflow	0,8	4,4	-81,8 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-9,7	-11,0	-11,8 %
<b>VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR</b>			
	30.06.2009	31.12.2008	
Bilanzsumme	131,8	132,2	-0,3 %
Eigenkapital	41,4	45,1	-8,2 %
Langfristige Vermögenswerte	105,0	97,3	7,9 %
Kurzfristige Vermögenswerte	26,8	34,9	-23,2 %
Mitarbeiter** (Personen)	341	330	3,3 %

\* netto, nach auf andere Gesellschafter entfallende Ergebnisanteile

\*\* zum Stichtag 30.06. inkl. Auszubildende

# Inhaltsverzeichnis

<b>Für unsere Aktionäre</b>	
Brief des Vorstands	4
Nabaltec-Aktie	7
<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>	<b>10</b>
Geschäftsverlauf	11
Mitarbeiter	14
Nachtragsbericht	14
Risikobericht	14
Ausblick	14
<b>Konzern-Zwischenabschluss (IFRS)</b>	<b>16</b>
Gewinn-und-Verlust-Rechnung	17
Bilanz	18
Kapitalflussrechnung	20
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	22
Segmentberichterstattung	24
Anhang	25
Finanzkalender, Kontakt und Impressum	29



Vorstand:  
Johannes Heckmann (links)  
Gerhard Witzany (rechts)

## Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

aus unserer Sicht ist es noch entschieden zu früh, von einer Trendwende in der Konjunktur, national wie international, zu sprechen - auch wenn erste Stimmen und Daten die Vermutung einer konjunkturellen Aufhellung zu stützen scheinen: So melden einige Branchen steigende Auftragseingänge, teilweise verzeichnen einzelne Industriezweige bereits wieder einen Produktionsanstieg und auch Aussagen des Wirtschaftsministeriums legen eine Trendwende nahe.

Allerdings bleibt die Situation in der chemischen Industrie nach wie vor herausfordernd. Das belegen die neuen Zahlen des Verbandes der chemischen Industrie (VCI) zum ersten Halbjahr 2009. In der Branche lag das Umsatzminus bei 16,5 %. Die Kapazitätsauslastung in den ersten sechs Monaten 2009 betrug durchschnittlich 72 %. Der Verband rechnet für das Gesamtjahr mit einem Umsatzminus von 12 %.

Laut Verband ist die Chemieindustrie in der aktuellen Krise auf den Stand von 2003 zurückgefallen. Von einer derartigen Entwicklung ist Nabaltec glücklicherweise ein gutes Stück entfernt. 2003 erzielte die Nabaltec AG einen Umsatz von 50,1 Mio. Euro, verglichen mit 96,3 Mio. Euro in 2008 oder nun 33,1 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2009. Der Zahlenvergleich mag ein Beleg dafür sein, dass sich Nabaltec einerseits in den vergangenen Jahren deutlich überdurchschnittlich zur Branche entwickeln konnte und wir uns andererseits im schwierigen Umfeld relativ gesehen gut behaupten können. Auch wenn die Umsatz- und Ertragssituation insgesamt nicht zufriedenstellen können.

Für das zweite Halbjahr sehen wir zwar noch keine positive Trendwende, aber sehr wohl eine deutliche Stabilisierung in unserem Geschäft. Wichtige Kundenbranchen scheinen die Talsohle erreicht zu haben: Die für unsere technische Keramik als Abnehmer so wichtige Stahlindustrie meldet, dass demnächst wieder

## Brief des Vorstands

Nabaltec-Aktie

„Trotz spürbarer Stabilisierung bleibt unser Marktumfeld 2009 herausfordernd. Aber wir konnten unsere Marktposition erfolgreich behaupten und die mittelfristigen Wachstumsaussichten sind voll intakt.“

Johannes Heckmann, Vorstand

zusätzliche Hochöfen angefahren werden. In der Elektro- und Elektronikindustrie, eine Kundenbranche für den mineralischen halogenfreien Flammenschutz, scheint sich die Auftragslage weltweit zu stabilisieren. Allerdings stecken andere wichtige Zielbranchen für Nabaltec, wie beispielsweise die Bauindustrie, weltweit noch unverändert in der Krise. Das Betriebsergebnis (EBIT) ist nach sechs Monaten erwartungsgemäß negativ und liegt bei -2,0 Mio. Euro.

Die Stabilisierung in den einzelnen Abnehmerbranchen lässt uns erwarten, dass das zweite Halbjahr besser verlaufen wird als die ersten sechs Monate. Positiv ist, dass die Kunden uns wieder einen Ausblick auf ihre voraussichtlichen Orders geben. Über einen Zeitraum von rund neun Monaten war dies nicht der Fall, weil die Verunsicherung bei den Abnehmern zu groß war. Die aktuelle Entwicklung ist aus unserer Sicht ein klares Indiz dafür, dass der gezielte Lagerabbau entlang der gesamten Wertschöpfungs- und Produktionskette, die die Nabaltec-Produkte durchlaufen, nun zu Ende ist. Aktuell liefern wir entsprechend dem tatsächlichen Bedarf in die für uns relevanten Märkte.

Die Marktpositionen von Nabaltec wie auch der wichtigsten Wettbewerber dürften in den vergangenen neun Monaten nahezu unverändert geblieben sein. Dass wir damit unsere Marktposition trotz deutlicher Preiserhöhungen, die wir durchsetzen konnten, bestätigt haben, macht uns sehr zuversichtlich, dass wir von einem wieder anziehenden Markt deutlich profitieren werden.

Auch wenn wir nicht wissen, ob dies bereits im zweiten Halbjahr, 2010 oder erst später sein wird: Nabaltec wird ihren Wachstumskurs der Vergangenheit fortsetzen. Das volle Spektrum der Einsatzgebiete unserer Produkte ist bei weitem nicht erschlossen, gleichzeitig werden auch unsere wichtigsten derzeitigen Abnehmerbranchen wieder auf Wachstum einschwenken, und wir werden die Qualitäten und damit die Marktposition unserer Produkte weiter verbessern. Kurzfristig werden wir von einer Normalisierung der

Lagersituation profitieren können. Die ersten beiden Bereiche, wo wir signifikante Besserungstendenzen erwarten dürfen, sind der halogenfreie Flammenschutz und Anwendungen für unsere technische Keramik in Spezialgebieten, wie beispielsweise der Ballistik.

Vor diesem Hintergrund planen wir für das zweite Halbjahr 2009 konservativ. Der Umsatz im dritten und vierten Quartal 2009 sollte addiert auf einem Niveau von über 37 Mio. Euro liegen und damit mehr als 10% über dem Wert des ersten Halbjahres. Für das Gesamtjahr planen wir, bei den Umsatzerlösen die Marke von 70 Mio. Euro zu übertreffen. Auch ergebnisseitig erwartet Nabaltec im zweiten Halbjahr auf Basis des Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) eine Verbesserung gegenüber den ersten sechs Monaten.

Nabaltec wird aber nicht nur darauf warten, dass Konjunktur und Markt anspringen. Unser Projekt des Eintritts in den Markt der Additive für die Kunststoffindustrie schreitet planmäßig voran. Startschuss für die großindustrielle Produktion unseres neuen Produktes ACTILOX® CAHC wird im vierten Quartal 2009 sein. Auch bei unserer umsatzstärksten Produktreihe, den APYRAL®-CD-Produkten, bringen wir neue Qualitäten auf den Markt und erschließen zusätzliches Potenzial.

Als Beleg und für uns zugleich Ansporn, mit Innovationen, neuen Produkten und ständig verbesserten Eigenschaften unserer Produkte voranzugehen, dient die neuerliche Auszeichnung der Nabaltec AG im Rahmen der Top 100. Insgesamt schon zum vierten Mal gehörte Nabaltec zu den Gewinnern dieses Innovationspreises für den deutschen Mittelstand.

Was uns mit ungebrochener Zuversicht in die Zukunft blicken lässt - trotz des schwierigen Umfelds - ist das Wissen um die Qualität und die Eigenschaften unserer Produkte und die Sicherheit, dass diese Produkte auch morgen und übermorgen nachgefragt werden. Unsere Produkte leisten einen wichtigen Beitrag, unser aller Umfeld sicherer zu machen. Unsere Produkte sind umweltschonend und stehen erst am Anfang bei der Substitution anderer umweltbelastender Stoffe, die bislang in unseren Zielindustrien Verwendung fanden. Zusätzlich werden wir in Zukunft in noch stärkerem Maße von Impulsen profitieren, die neue, auf Umweltschonung ausgelegte gesetzliche Rahmenbedingungen schaffen.

Nabaltec kann die aktuelle Markt- und Wirtschaftslage als das qualitativ führende Unternehmen der Branche mit Selbstvertrauen angehen und für die weitere Differenzierung gegenüber dem Wettbewerb nutzen.

Ihre

Johannes Heckmann  
Vorstand

Gerhard Witzany  
Vorstand

# Nabaltec-Aktie

Kurse und Umsätze (Xetra-Handel)		1. Halbjahr 2009	Gesamtjahr 2008
Durchschnittskurs	Euro	2,01	4,80
Höchstkurs	Euro	3,05	8,20
Schlusskurs (Stichtag)	Euro	2,20	2,49
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Stück	5.724	7.313

Im Zuge der Finanzmarktkrise durchschritten die Indizes DAX 30, SDAX und der Branchenindex Spezialchemie bis Ende März eine Talsohle, konnten sich aber in den folgenden Monaten kontinuierlich erholen und schließlich etwa auf dem Niveau vom Jahresende 2008 abschließen.

Die Nabaltec-Aktie notierte Ende März bei 1,55 Euro (alle Angaben beziehen sich auf XETRA), entwickelte sich von April bis Mitte Mai deutlich besser als die Vergleichsindizes, gab dann allerdings leicht nach. Zum Stichtag 30. Juni 2009 notierte sie bei 2,20 Euro und damit 11,6% unter dem Schlusskurs 2008.

Das tagesdurchschnittliche Handelsvolumen der Nabaltec-Aktie lag im zweiten Quartal 2009 über dem des ersten Quartals 2009. Entsprechend erhöhte sich das durchschnittliche Volumen von 4.817 Stück nach den ersten drei Monaten auf 5.724 Stück für das erste Halbjahr 2009.

Zum Vergleich: 2008 lag das Handelsvolumen bei durchschnittlich 7.313 Stück pro Tag.

Zum 30. Juni 2009 befand sich die Mehrheit der 8.000.000 Stückaktien unverändert im Besitz der Familien Heckmann und Witzany. Die Familie Heckmann ist mit 32,1% und die Familie Witzany mit 29,7% am Grundkapital beteiligt. Die verbleibenden 38,2% befinden sich im Streubesitz.

Die diesjährige Hauptversammlung fand am 10. Juni 2009 im Amberger Congress Centrum statt. Allen Tagesordnungspunkten wurde mit großer Mehrheit zugestimmt. Insbesondere folgten die Aktionäre der Empfehlung von Vorstand und Aufsichtsrat, den Bilanzgewinn des Jahres 2008 in Höhe von 3.876.101,44 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Auch im ersten Halbjahr 2009 präsentierte das Management die aktuelle Entwicklung und die Strategie der Nabaltec AG

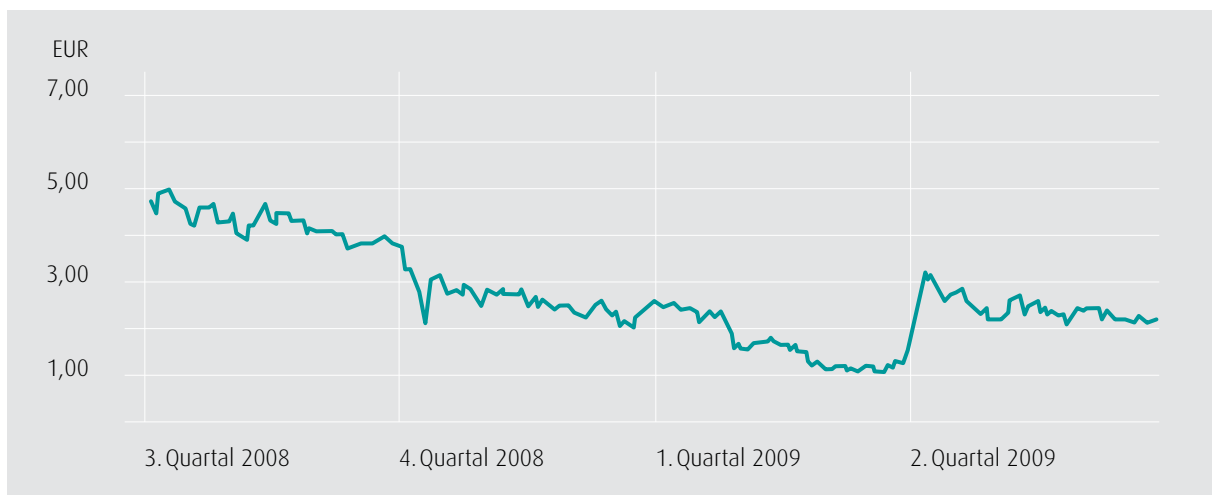
aktiv am Kapitalmarkt. Neben der Hauptversammlung wurden im Rahmen der Veröffentlichung der Ergebnisse des ersten Quartals zahlreiche Gespräche mit Analysten und Investoren geführt. Unter anderem wurde die Nabaltec vom Vorstand auf einer Investorenveranstaltung in München präsentiert, die von der VEM Aktienbank AG organisiert wurde. VEM ist zugleich der Designated Sponsor für die Nabaltec-Aktie. Darüber hinaus hat das Unternehmen erstmals an der Entry und General Standard Konferenz der Deutschen Börse im Mai 2009 in Frankfurt teilgenommen. Dies ist die größte Kapitalmarktkonferenz für das Börsensegment der Nabaltec AG.

Analysten, die die Aktie dauerhaft beobachten, haben im ersten Halbjahr 2009 durchweg Kaufempfehlungen für die Nabaltec-Aktie ausgesprochen. Die Berenberg Bank bestätigte in ihrer Analyse von April 2009 ihre Empfehlung, die Aktie zu kaufen, und nannte ein Kursziel von 3,70 Euro.

Die VEM Aktienbank veröffentlichte im Juni 2009 ihre erste Studie zu Nabaltec. Auch hier lautet die Empfehlung auf Kaufen. Der faire Wert wurde in dieser Untersuchung mit 3,75 Euro ermittelt.

Der Nabaltec AG wurden im ersten Halbjahr 2009 insgesamt 15 Aktienkäufe von Organmitgliedern gemeldet. Diese Directors' Dealings wurden im Rahmen einer freiwilligen Selbstverpflichtung auf der Unternehmenswebsite veröffentlicht.

Weitere Informationen rund um die Nabaltec AG erhalten Sie auf der Homepage [www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de).





Brief des Vorstands

Nabaltec-Aktie



# Konzern- Zwischenlagebericht

Bericht zum 1. Halbjahr 2009

## Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2009

Mitarbeiter

Nachtragsbericht

Risikobericht

Ausblick



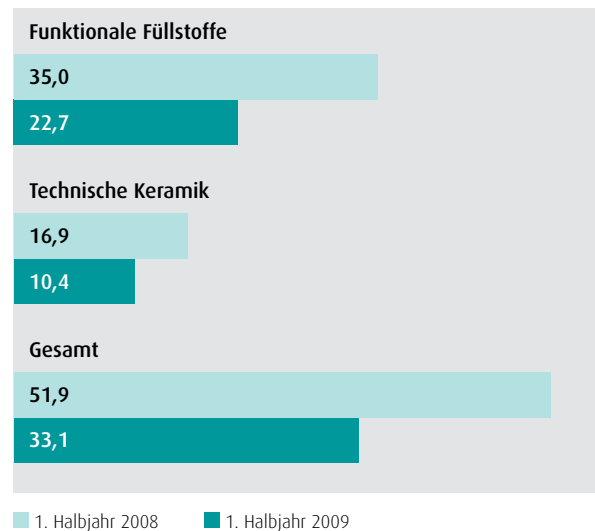
## GESCHÄFTSVERLAUF IM 1. HALBJAHR 2009

In einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld entwickelte sich der Umsatz des Nabaltec-Konzerns im zweiten Quartal mit 16,8 Mio. Euro weitestgehend analog zu den ersten drei Monaten 2009. Im Halbjahresvergleich wurde ein Umsatzrückgang von 36,2 % verzeichnet. Ergebnisseitig konnte Nabaltec dieser vorwiegend konjunkturell bedingten Entwicklung erfolgreich gegensteuern. Nach einem noch deutlich negativen EBIT im ersten Quartal, konnte im zweiten Quartal ein fast ausgeglichenes operatives Ergebnis erzielt werden. Zusätzlich konnte Nabaltec im ersten Halbjahr 2009 auch wieder einen positiven Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit erzielen. Auch hier der Trend zur Stabilisierung: Der Cashflow im zweiten Quartal zeigte eine deutliche Verbesserung im Vergleich zu den ersten drei Monaten 2009.

Beide Unternehmensbereiche, „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“, waren weiterhin gleichermaßen von den schwierigen Rahmenbedingungen in ihren Abnehmerbranchen betroffen. Allerdings konnte Nabaltec bei den funktionalen Füllstoffen im zweiten Quartal 2009 bereits Tendenzen einer Stabilisierung erkennen. In der „Technischen Keramik“ dagegen gaben die Umsätze auch im zweiten Quartal nochmals nach, weil in der Feuerfestindustrie noch keine Impulse durch die weltweite Stahlproduktion erkennbar waren.

## Umsatz nach Unternehmensbereichen

Angaben in Mio. Euro



Bezogen auf das erste Halbjahr 2009 gingen die Umsätze mit funktionalen Füllstoffen, also insbesondere halogenfreien Flammschutzmitteln, um 35,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurück. Eine im Vergleich zum ersten Quartal anziehende Nachfrage in den USA für halogenfreie Flammschutzmittel führte im Berichtsquartal dazu, dass der Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahresquartal mit -32,6 % verlangsamt werden konnte. Die Stabilisierungstendenzen in der Nachfrage zeigen sich in der Kunststoff-



industrie sowie der darauf basierenden Nachfrage in der Kabel- und Dämmstoffindustrie, indem die Kunden mittlerweile wieder bereit sind, Mengenprognosen abzugeben.

In der „Technischen Keramik“ sank der Umsatz im ersten Halbjahr um 38,5 %. Damit war hier noch keine Stabilisierung erkennbar. Die Nachfrage in der Feuerfestindustrie ist nochmals schwächer ausgefallen, was wiederum maßgeblich durch die weltweit stark zurückgefahrte Stahlproduktion determiniert ist. Zwar melden die ersten großen Stahlkonzerne wieder eine anziehende Auslastung, wann eine nachhaltige Erholung in dieser Branche greift, ist aktuell aber nicht vorherzusehen.

Der Umsatzrückgang der Nabaltec konnte im Halbjahresvergleich über alle Absatzregionen weltweit beobachtet werden. Einzig ausgenommen blieb die Umsatzentwicklung der funktionalen Füllstoffe in den USA, die auf Halbjahressicht aufgrund der erfreulichen Entwicklung des Geschäfts der Tochtergesellschaft Nashtec L.P. sogar um 6,4 % zulegen konnte.

Auf die Gesamtleistung des Nabaltec-Konzerns wirkte sich neben dem Umsatzrückgang auch der gezielte Bestandsabbau an unfertigen und fertigen Erzeugnissen in Höhe von 2,6 Mio. Euro aus.

Das Rohergebnis des Nabaltec-Konzerns (in Relation zur Gesamtleistung) verbesserte sich vom ersten Halbjahr 2008 zum ersten Halbjahr 2009 um 3,2 Prozentpunkte auf

49,4 % (Vorjahr: 46,2 %). Die Rohergebnis-Marge lag in beiden Quartalen 2009 über den entsprechenden Vorjahreswerten. Ein wichtiger Grund neben den erzielten positiven Preiseffekten auf der Absatzseite war, dass Nabaltec bereits im vierten Quartal 2008 durch einen gezielten und vorausschauenden Lageraufbau Preiserhöhungen auf der Beschaffungsseite abmildern konnte.

Die Personalkosten konnten trotz eines Anstiegs der Beschäftigtenzahl gegenüber dem Vorjahr um 1,2 Mio. Euro reduziert werden. Gründe hierfür waren Einsparungsmaßnahmen, die im Rahmen des Tarifvertrags möglich waren, wie eine Entgeltabsenkung von 6,67 % seit Jahresbeginn, die seit Februar eingeführte und im zweiten Quartal ausgeweitete Kurzarbeit sowie Einsparungen bei der jährlichen Einmalzahlung. Die rechnerische Personalkostenquote (von der Gesamtleistung) erhöhte sich von 16,0 % auf 23,9 %.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren vor allem durch deutlich geringere Kosten für Frachten, die sich parallel zum Umsatz entwickelten, gekennzeichnet. Zusätzlich wurden Einsparungen im Bereich der Reparaturkosten und Fremdleistungen realisiert. Insgesamt konnten im Halbjahresvergleich so die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 35,2 % gesenkt werden.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug im ersten Halbjahr 1,1 Mio. Euro nach 5,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Auf Quartalsbasis war eine deutliche Verbesserung im zweiten Quartal zu beob-

## Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2009

Mitarbeiter

Nachtragsbericht

Risikobericht

Ausblick



achten. Das EBITDA lag 1,7 Mio. Euro über dem Ergebnis des ersten Quartals. Beide Unternehmensbereiche trugen zu dieser Ergebnisentwicklung bei.

Die positiven Effekte der Kostensenkungsmaßnahmen verbesserten im Berichtsquartal das operative Betriebsergebnis (EBIT) gegenüber dem ersten Quartal 2009. Nach -1,8 Mio. Euro im Vorquartal konnte Nabaltec mit -0,2 Mio. Euro im zweiten Quartal 2009 ein fast ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften, trotz der nach wie vor niedrigen Umsatzerlöse. Damit addierte sich das EBIT für die ersten sechs Monate 2009 auf -2,0 Mio. Euro. Im ersten Halbjahr 2008 lag das EBIT bei 3,2 Mio. Euro. Gestiegen sind 2009 insbesondere die Abschreibungen aufgrund der 2008 und 2009 getätigten Investitionen.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern sank auf -3,9 Mio. Euro, nachdem es im ersten Halbjahr des Vorjahres bei 1,6 Mio. Euro lag. Das Ergebnis nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter errechnete sich nach den ersten sechs Monaten 2009 mit -3,6 Mio. Euro. Im Vorjahreszeitraum waren es 1,5 Mio. Euro. Gegenüber dem ersten Quartal 2009 war im Berichtsquartal eine Verlangsamung der Abwärtsbewegung bzw. eine Stabilisierung erkennbar.

Die Konzern-Kapitalflussrechnung zeigt für das erste Halbjahr 2009 einen positiven Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit in Höhe von 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: 4,4 Mio. Euro). Der Rückgang zum Vorjahr ist vor allem auf die Ergebnissituation zurückzuführen. Positiv wirkte sich der

weiterhin planmäßig fortgeführte Abbau der Vorräte in Höhe von 7,2 Mio. Euro aus. Die Reduzierungen bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva führten dagegen zu einem Cash-Abfluss von 6,7 Mio. Euro.

Die Investitionen wurden auch im zweiten Quartal 2009 planmäßig fortgeführt. Aus Sicht der ersten sechs Monate 2009 flossen rund zwei Drittel der Investitionen in den neuen Geschäftsbereich „Additive“ für den Aufbau der CAHC-Produktionsanlage in Schwandorf. Weitere Mittel wurden in die Produktionsanlagen und Maschinen im Geschäftsbereich „Flammschutzmittel“ und Unternehmensbereich „Technische Keramik“ investiert. Insgesamt lag der Cashflow aus Investitionstätigkeit nach der anteiligen Verrechnung der Investitionszulagen bei -9,7 Mio. Euro.

Im Rahmen der Umsetzung der mittel- und langfristigen Finanzierungsstrategie erhöhte sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit auf 7,5 Mio. Euro (Vorjahr: 5,9 Mio. Euro). Die Erhöhung resultierte im Wesentlichen aus Einzahlungen durch die Aufnahme von langfristigen Finanzkrediten in Höhe von 12,0 Mio. Euro.

Aufgrund der oben erwähnten Neuaufnahme von Fremdkapital und der Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2009 sank die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2009 um 2,7 Prozentpunkte, blieb aber mit 31,4 % weiter auf einem guten Niveau.



#### MITARBEITER

Zum Stichtag 30. Juni 2009 beschäftigte der Nabaltec-Konzern 341 Mitarbeiter. Zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres waren es 330 Mitarbeiter (inkl. Auszubildende). Die Ausbildungsquote lag nahezu unverändert bei 9,4 %.

#### NACHTRAGSBERICHT

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag mit Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage waren nicht zu verzeichnen.

#### RISIKOBERICHT

Gegenüber der im Konzernlagebericht 2008 dargestellten Risikosituation ergaben sich im ersten Halbjahr 2009 keine wesentlichen Änderungen.

#### AUSBLICK

2009 bleibt für Nabaltec ein Jahr, in dem sich das Unternehmen deutlichen Herausforderungen in nahezu allen Märkten zu stellen hat. Die für den Konzern wichtigen Branchen zeigen auch zur Jahresmitte noch keine Erholung, bestenfalls ist teilweise eine Stabilisierung auszumachen. Während der Bedarf an umweltfreundlichen Flammenschutzmitteln wieder angestiegen ist, hat sich die Nachfrage nach Vorprodukten für die technische Keramik und keramischen Massen seit Jahresbeginn nochmals abgeschwächt. Der Geschäftsverlauf des zweiten Quartals brachte dennoch in einzelnen Umsatzbereichen, beim operativen Ergebnis sowie beim Cashflow eine deutliche Stabilisierung im Vergleich zu Beginn des Jahres. Das wieder längerfristig

ausgerichtete Orderverhalten der Nabaltec-Kunden weist darauf hin, dass die entlang der Wertschöpfungskette aufgebauten Lager abgebaut wurden. Das deutet auf eine wieder ansteigende Nachfrage hin.

Trotz aller Hemmnisse konnte Nabaltec ihre Marktanteile behaupten. Dank der auf hervorragende Qualität und Spezialprodukte ausgelegten Strategie ist das Unternehmen in dieser Hinsicht auf einem sehr guten Weg. Die Produktion der Nabaltec wird weiterhin flexibel an die weltweite Nachfrage angepasst. Im Rahmen der Produktionsdrosselung werden auch zukünftig Kurzarbeit und flexible Arbeitszeitmodelle eingesetzt. Zusätzlich wird bei der Anpassung der Lohn- und Gehaltskosten der Raum genutzt, den der Tarifvertrag der chemischen Industrie bietet.

Das Working Capital wird zugunsten der Liquidität weiter optimiert werden. Ein striktes Kostenmanagement hilft dem Nabaltec-Konzern, die Liquidität wie das Ergebnis zu verbessern.

Trotz der derzeitig angespannten Wirtschaftslage behält Nabaltec auch die langfristigen Ziele im Fokus. Die strategischen Investitionen in den neuen Geschäftsbereich „Additive“ werden wie geplant vorgenommen. Dieser neue Bereich soll bereits im vierten Quartal erste Umsatzeffekte und Cashflows generieren. Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen sorgen international dafür, dass künftig schwermetallhaltige Stabilisatoren mehr und mehr von umweltfreundlichen Produkten verdrängt werden.

Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2009

Mitarbeiter

Nachtragsbericht

Risikobericht

Ausblick



Nabaltec wird dank der getätigten Investitionen in der Lage sein, den prognostizierten Anstieg der Nachfrage bedienen zu können.

Der Umsatz im dritten und vierten Quartal 2009 sollte addiert auf einem Niveau von über 37 Mio. Euro liegen und damit mehr als 10 % über dem Wert des ersten Halbjahres. Für das Gesamtjahr planen wir, bei den Umsatzerlösen die Marke von 70 Mio. Euro zu übertreffen. Auch ergebnisseitig erwartet Nabaltec im zweiten Halbjahr auf Basis des Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) eine Verbesserung gegenüber den ersten sechs Monaten.

Unter der Prämisse des mittelfristig wieder möglichen Marktwachstums von über 5 % für beide Bereiche, sowohl „Funktionale Füllstoffe“ als auch „Technische Keramik“, bleibt es das Ziel von Nabaltec, langfristig die EBIT-Marge auf einen zweistelligen Wert zu verbessern.

Des Weiteren behalten die Aussagen im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2008 ihre Gültigkeit.

# Konzern- Zwischenabschluss

zum 30. Juni 2009



# Konzern-Gewinn- und-Verlust-Rechnung

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

Konzern-Eigenkapital

Segmentberichterstattung

Anhang

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2009 BIS 30. JUNI 2009

	2009 01.01. – 30.06. TEUR	2009 01.04. – 30.06. TEUR	2008 01.01. – 30.06. TEUR	2008 01.04. – 30.06. TEUR
Umsatzerlöse	33.108	16.803	51.941	26.566
Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	-2.621	-407	1.699	1.583
Andere aktivierte Eigenleistungen	499	321	99	40
<b>Gesamtleistung</b>	<b>30.986</b>	<b>16.717</b>	<b>53.739</b>	<b>28.189</b>
Sonstige betriebliche Erträge	441	176	656	280
Materialaufwand	-16.171	-8.796	-29.627	-15.926
<b>Rohergebnis</b>	<b>15.256</b>	<b>8.097</b>	<b>24.768</b>	<b>12.543</b>
Personalaufwand	-7.354	-3.402	-8.603	-4.338
Abschreibungen	-3.109	-1.567	-2.415	-1.223
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.794	-3.300	-10.524	-5.396
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-2.001</b>	<b>-172</b>	<b>3.226</b>	<b>1.586</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	57	28	64	24
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.993	-842	-1.660	-832
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT)</b>	<b>-3.937</b>	<b>-986</b>	<b>1.630</b>	<b>778</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-66	-53	-661	-378
<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>	<b>-4.003</b>	<b>-1.039</b>	<b>969</b>	<b>400</b>
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-3.637	-919	1.506	707
Anteile anderer Gesellschafter	-366	-120	-537	-307
<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>	<b>-4.003</b>	<b>-1.039</b>	<b>969</b>	<b>400</b>
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>	<b>-0,45</b>	<b>-0,11</b>	<b>0,19</b>	<b>0,09</b>

## Gesamtergebnisrechnung

<b>Konzernergebnis nach Steuern</b>	<b>-4.003</b>	<b>-1.039</b>	<b>969</b>	<b>400</b>
Fremdwährungsumrechnung	-10	-196	-72	20
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting	359	344	-587	326
<b>Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen</b>	<b>349</b>	<b>148</b>	<b>-659</b>	<b>346</b>
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	113	-243	-526	177
Anteile anderer Gesellschafter	236	391	-133	169
<b>Summe aus Konzernergebnis nach Steuern und im Eigenkapital erfassten Wertänderungen</b>	<b>-3.654</b>	<b>-891</b>	<b>310</b>	<b>746</b>
Davon entfallen auf				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-3.524	-1.162	980	884
Anteile anderer Gesellschafter	-130	271	-670	-138

# Konzern-Bilanz

ZUM 30. JUNI 2009

AKTIVA	30.06.2009 TEUR	31.12.2008 TEUR
<b>LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>105.047</b>	<b>97.292</b>
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>261</b>	<b>364</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten (inkl. geleisteter Anzahlungen)	261	364
<b>Sachanlagen</b>	<b>104.786</b>	<b>96.928</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	27.268	27.250
Technische Anlagen und Maschinen	56.751	56.057
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.314	2.373
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	18.453	11.248
<b>KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>	<b>26.790</b>	<b>34.869</b>
<b>Vorräte</b>	<b>21.225</b>	<b>28.408</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.838	16.552
Unfertige Erzeugnisse	485	569
Fertige Erzeugnisse und Waren	8.902	11.287
<b>Sonstige Vermögenswerte und Forderungen</b>	<b>5.033</b>	<b>4.519</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.717	1.303
Forderungen aus Ertragsteuern	207	0
Sonstige Vermögenswerte	3.109	3.216
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>532</b>	<b>1.942</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>131.837</b>	<b>132.161</b>

Gewinn- und Verlust-Rechnung

**Bilanz**

Kapitalflussrechnung

Konzern-Eigenkapital

Segmentberichterstattung

Anhang

<b>PASSIVA</b>	<b>30.06.2009</b>	31.12.2008
	TEUR	TEUR
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>41.397</b>	<b>45.051</b>
Gezeichnetes Kapital	8.000	8.000
Kapitalrücklage	29.764	29.764
Gewinnrücklage	9.707	9.707
Ergebnisvortrag	2.520	1.394
Konzernergebnis nach Steuern	-3.637	1.126
Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	-821	-934
Anteile anderer Gesellschafter	-4.136	-4.006
<b>LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>59.031</b>	<b>51.501</b>
Pensionsrückstellungen	9.941	9.643
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	36.018	27.377
Genussrechtskapital	4.915	4.902
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	799	1.269
Passive latente Steuern	4.006	3.943
Sonstige Verbindlichkeiten	3.352	4.367
<b>KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>31.409</b>	<b>35.609</b>
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	102	608
Sonstige Rückstellungen	846	930
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.228	10.236
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.725	9.497
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	1.018	1.093
Sonstige Verbindlichkeiten	10.490	13.245
<b>Summe Passiva</b>	<b>131.837</b>	<b>132.161</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2009 BIS 30. JUNI 2009

	2009 01.01. – 30.06. TEUR	2008 01.01. – 30.06. TEUR
<b>CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>		
<b>Periodenergebnis vor Steuern</b>	<b>-3.937</b>	<b>1.630</b>
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.109	2.415
-/+ Gewinn/Verlust aus Anlagenabgang	1	-8
- Zinserträge	-57	-64
+ Zinsaufwendungen	1.993	1.660
<b>Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen</b>	<b>1.109</b>	<b>5.633</b>
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	214	-69
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-307	1.097
+/- Bestandsminderung/Bestandserhöhung der Vorräte	7.183	-1.781
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.696	-322
<b>Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit vor Steuern</b>	<b>1.503</b>	<b>4.558</b>
- Gezahlte Ertragsteuern	-717	-171
<b>Cashflow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>786</b>	<b>4.387</b>

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Bilanz

**Kapitalflussrechnung**

Konzern-Eigenkapital

Segmentberichterstattung

Anhang

	<b>2009</b> <b>01.01. – 30.06.</b> TEUR	2008 01.01. – 30.06. TEUR
<b>CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	37
– Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–9.808	–10.932
+ Einzahlungen aus Rückabwicklung immaterielle Anlagevermögen	70	0
– Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Anlagevermögen	0	–87
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>–9.738</b>	<b>–10.982</b>
<b>CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>		
– Auszahlungen an Unternehmenseigner	0	–800
+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten im Rahmen von Sale-and-lease-back-Transaktionen	0	6.955
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	12.000	3.141
– Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	–1.994	–1.188
– Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	–545	–509
– Gezahlte Zinsen	–2.011	–1.741
+ Erhaltene Zinsen	57	64
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>7.507</b>	<b>5.922</b>
<b>NETTOVERÄNDERUNG DER ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE</b>		
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	35	55
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.942	1.676
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>532</b>	<b>1.058</b>

# Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR 2009 BIS 30. JUNI 2009

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage
	TEUR	TEUR	TEUR
<b>STAND 01.01.2008</b>	<b>8.000</b>	<b>29.764</b>	<b>9.707</b>
Fremdwährungsumrechnung			
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting			
<b>Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis</b>			
Periodenergebnis			
<b>Konzernergebnis der Periode</b>			
<b>Ausschüttung</b>			
<b>STAND 30.06.2008</b>	<b>8.000</b>	<b>29.764</b>	<b>9.707</b>
Fremdwährungsumrechnung			
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting			
<b>Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis</b>			
Periodenergebnis			
<b>Konzernergebnis der Periode</b>			
<b>STAND 31.12.2008</b>	<b>8.000</b>	<b>29.764</b>	<b>9.707</b>
Fremdwährungsumrechnung			
Netto-Ergebnis aus Hedge Accounting			
<b>Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis</b>			
Periodenergebnis			
<b>Konzernergebnis der Periode</b>			
<b>STAND 30.06.2009</b>	<b>8.000</b>	<b>29.764</b>	<b>9.707</b>

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Bilanz

Kapitalflussrechnung

**Konzern-Eigenkapital**

Segmentberichterstattung

Anhang

AUF DIE ANTEILSEIGNER DER NABALTEC AG ENTFALLENDEN EIGENKAPITAL					
Ergebnisvortrag	Sonstige erfolgsneutrale Eigenkapital- veränderungen	Summe	Anteile anderer Gesellschafter	Konzern- Eigenkapital	
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>2.194</b>	<b>-486</b>	<b>49.179</b>	<b>-1.850</b>	<b>47.329</b>	
	-229	-229	157	-72	
	-297	-297	-290	-587	
	-526	-526	-133	-659	
1.506		1.506	-537	969	
<b>1.506</b>		<b>1.506</b>	<b>-537</b>	<b>969</b>	
<b>-800</b>		<b>-800</b>		<b>-800</b>	
<b>2.900</b>	<b>-1.012</b>	<b>49.359</b>	<b>-2.520</b>	<b>46.839</b>	
	477	477	-322	155	
	-399	-399	-393	-792	
	78	78	-715	-637	
-380		-380	-771	-1.151	
<b>-380</b>	<b>0</b>	<b>-380</b>	<b>-771</b>	<b>-1.151</b>	
<b>2.520</b>	<b>-934</b>	<b>49.057</b>	<b>-4.006</b>	<b>45.051</b>	
	-68	-68	58	-10	
	181	181	178	359	
	113	113	236	349	
-3.637		-3.637	-366	-4.003	
<b>-3.637</b>		<b>-3.637</b>	<b>-366</b>	<b>-4.003</b>	
<b>-1.117</b>	<b>-821</b>	<b>45.533</b>	<b>-4.136</b>	<b>41.397</b>	

# Segmentberichterstattung

Die operativen Segmente entsprechen den Geschäftssegmenten des Konzerns. Die Risiken sowie die internen Organisations- und Berichtsstrukturen des Konzerns werden überwiegend durch die Unterscheidung der hergestellten Produkte bestimmt.

## GESCHÄFTSSEGMENTE

Nabaltec ist in die zwei Unternehmensbereiche „Funktionale Füllstoffe“ und „Technische Keramik“ unterteilt. Jedes Segment stellt dabei einen strategischen Unternehmensbereich dar, dessen Produktpalette und Märkte sich von dem jeweils anderen unterscheiden.

Der Unternehmensbereich „Funktionale Füllstoffe“ produziert und vertreibt vor allem halogenfreie flammhemmende Füllstoffe für die Kunststoff- und Kabelindustrie sowie Additive.

Im Unternehmensbereich „Technische Keramik“ werden keramische Rohstoffe und keramische Massen für eine Vielzahl von Anwendungen in der technischen Keramik und Feuerfestindustrie hergestellt und vertrieben.

Zeitraum 1. Januar 2009 - 30. Juni 2009	Funktionale Füllstoffe		Technische Keramik		Nabaltec Konzern	
	2009		2009		2009	
	01.01. - 30.06.	01.04. - 30.06.	01.01. - 30.06.	01.04. - 30.06.	01.01. - 30.06.	01.04. - 30.06.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>						
Erlöse von externen Kunden	22.673	12.044	10.435	4.759	33.108	16.803
<b>Segmentergebnis</b>						
EBITDA	1.023	1.269	85	126	1.108	1.395
EBIT	-1.069	229	-932	-401	-2.001	-172

Zeitraum 1. Januar 2008 - 30. Juni 2008	Funktionale Füllstoffe		Technische Keramik		Nabaltec Konzern	
	2008		2008		2008	
	01.01. - 30.06.	01.04. - 30.06.	01.01. - 30.06.	01.04. - 30.06.	01.01. - 30.06.	01.04. - 30.06.
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Umsatzerlöse</b>						
Erlöse von externen Kunden	34.994	17.798	16.947	8.768	51.941	26.566
<b>Segmentergebnis</b>						
EBITDA	3.227	1.548	2.414	1.261	5.641	2.809
EBIT	1.624	739	1.602	847	3.226	1.586



# Verkürzter Konzern-Anhang für den Zwischenbericht

Gewinn-und-Verlust-Rechnung  
Bilanz  
Kapitalflussrechnung  
Konzern-Eigenkapital  
Segmentberichterstattung  
Anhang

1. JANUAR 2009 BIS 30. JUNI 2009

## 1. ALLGEMEINES

Die Nabaltec AG mit Sitz in Schwandorf, Deutschland<sup>1</sup>, wurde mit Gesellschaftsvertrag vom 14. Dezember 1994 unter der Firma Nabaltec GmbH mit Sitz in Schwandorf (eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Amberg unter HRB 3920) gegründet. Sie übernahm im Jahr 1995 den Geschäftsbetrieb der Sparte Spezialoxide von der VAW aluminium AG. Im Jahr 2006 erfolgte die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

Gegenstand des Unternehmens ist gemäß § 2 der Satzung der Nabaltec AG die Herstellung von Produkten auf Basis mineralischer Rohstoffe, insbesondere unter Verwendung von Aluminiumhydroxid und Aluminiumoxid, und der Vertrieb dieser Produkte.

Die Aktien der Nabaltec AG sind seit dem 24. November 2006 an der Frankfurter Wertpapierbörse im Open Market (Entry Standard) notiert.

## 2. GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Der Konzernabschluss der Nabaltec AG zum 30. Juni 2009 wurde unter Berücksichtigung aller für das Geschäftsjahr gültigen von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) und des Standing Interpretations Committee (SIC) aufgestellt.

Die bereits in 2008 veröffentlichten, von der Europäischen Union jedoch erst am 12. Juni 2009 verabschiedeten IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ und IAS 27 „Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS“ wurden bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 sowie im Zwischenabschluss zum 31. März 2009 angewandt, da zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Abschlüsse bereits ein kurzfristiges Endorsement von Seiten der EU erwartet wurde.

Die Erstellung des Zwischenabschlusses der Nabaltec AG für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2009 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ als verkürzter Abschluss. Der verkürzte Abschluss enthält nicht alle für den Abschluss eines Geschäftsjahres vorgeschriebene Informationen und sollte in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni.

Der Konzernabschluss ist in Euro (EUR) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden sämtliche Werte entsprechend kaufmännischer Rundung auf Tausend Euro (TEUR) auf- oder abgerundet. Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben Differenzen auftreten können.

Beim Bilanzausweis wird zwischen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden unterschieden, die im Anhang teilweise detailliert nach ihrer Fristigkeit ausgewiesen werden.

Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Zwischenabschluss ist nicht testiert.

### Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis der Nabaltec AG zum 30. Juni 2009 hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008 und im Vergleich zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2008 nicht verändert. Der Konzernabschluss umfasst die Einzelabschlüsse der Nabaltec AG, Schwandorf, als Muttergesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaft Nashtec L.P., Corpus Christi (USA). Die Nashtec L.P. wurde im Jahr 2005 gemeinsam mit Sherwin Alumina gegründet. Die Nashtec Management Corporation wurde wegen untergeordneter Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

### Neue Rechnungslegungsvorschriften

Die zur Erstellung des verkürzten Abschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen ausnahmslos den im letzten Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 angewandten Methoden. Für den Zwischenabschluss waren die folgenden Standards und Interpretationen erstmalig anzuwenden:

- Änderung des IFRS 2 „Aktienbasierte Vergütungen“: Diese Änderung ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Aus dieser Neuregelung ergeben sich keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, da die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen keine aktienbasierten Vergütungen im Sinne des IFRS 2 gewähren.
- Änderung des IFRS 1 und des IAS 27 „Kosten der Investition in ein Tochterunternehmen, ein gemeinsam kontrolliertes oder ein assoziiertes Unternehmen“: Die Änderungen sind verpflichtend anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen und dienen dem Ziel der Vereinfachung der Bewertung von Beteiligungen in einem erstmalig nach IFRS aufzustellenden Einzelabschluss. Aus der verpflichtenden Anwendung ab dem Geschäftsjahr 2009 ergeben sich keine Auswirkungen auf die Bilanzierungsmethoden im Konzern.
- Änderung des IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ und des IAS 27 „Konzern- und Einzelabschlüsse“: Die Änderungen sind verpflichtend anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 30. Juni 2009 beginnen und betreffen die Behandlung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter. Wie vorstehend erläutert, wurden diese Neuregelungen bereits vorab im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 sowie im Zwischenabschluss zum 31. März 2009 angewandt.
- IFRS 8 „Operative Segmente“: Der im November 2006 vom IASB veröffentlichte und mit Beschluss vom 14. November 2007 von der EU übernommene IFRS 8 sieht insbesondere die Anwendung des „Management Approach“ zur Berichterstattung über die wirtschaftliche Entwicklung der Segmente vor. Demgemäß sind operative Segmente Teile einer Unternehmung, deren operatives Ergebnis von einem zentralen Entscheidungsträger regelmäßig überwacht wird und das die Entscheidungsgrundlage für Ressourcenallokation und Erfolgskontrolle darstellt. Die Ermittlung der Segmentinformation soll der internen Berichterstattung entsprechen. Nach den Feststellungen des Konzerns sollten die operativen Segmente gemäß IFRS 8 im Wesentlichen den nach IAS 14 identifizierten Geschäftssegmenten entsprechen. Da der Standard ausschließlich Angabepflichten betrifft, ergeben sich aus der Anwendung im Geschäftsjahr 2009 keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.
- IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“: Der überarbeitete Standard wurde im September 2007 veröffentlicht und ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, anzuwenden. Auswirkungen auf den Quartalsabschluss ergeben sich bei der Darstellung der ergebnisneutralen Eigenkapitalveränderungen nicht, da bereits in der Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. Dezember 2008 ein entsprechender Ausweis erfolgte.
- IAS 23 „Fremdkapitalkosten“: Der überarbeitete Standard wurde im März 2007 veröffentlicht und ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, anzuwenden. Die Neufassung des IAS 23 sieht für qualifizierte Vermögenswerte die Eliminierung des Wahlrechts zur sofortigen Aufwandsverrechnung von Finanzierungskosten zugunsten der Aktivierungspflicht vor. Aus der Neuregelung ergaben sich Effekte für den Zwischenabschluss.
- Änderung von IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung“: Die Änderung des IAS 32 wurde im Februar 2008 veröffentlicht und ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen, anzuwenden. Die Neuregelung hatte keinen Effekt auf den Zwischenabschluss.

- IFRIC 13 „Kundenbonusprogramme“: Diese Interpretation wurde im Juni 2007 veröffentlicht und ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Juli 2008 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Da der Konzern derzeit keine Kundenbonusprogramme aufgelegt hat, ergeben sich aus der erstmaligen Anwendung keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- IFRIC 14 „IAS 19 - Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung“: Diese Interpretation ist erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2008 beginnen, verpflichtend anzuwenden. Da der Konzern keinen Überschuss des Planvermögens über die Planverpflichtungen aufweist, ergeben sich aus der erstmaligen Anwendung keine Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.
- IFRIC 15 „Vereinbarungen zum Bau von Immobilien (Real Estate)“: Diese Interpretation war erstmalig für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Januar 2009 beginnen. Sie hatte keinen Effekt auf den Zwischenabschluss.
- IFRIC 16 „Absicherungen einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb“: Diese Interpretation war erstmalig für Geschäftsjahre anzuwenden, die am oder nach dem 1. Oktober 2008 beginnen. Sie hatte keinen Effekt auf den Zwischenabschluss.

### 3. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

#### Umsatzerlöse

Zur Verteilung der Umsatzerlöse auf die Produktbereiche verweisen wir auf die Segmentberichterstattung. Informationen zur Entwicklung der Umsatzerlöse können dem Lagebericht entnommen werden.

### 4. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

#### Sachanlagen

Im ersten Halbjahr 2009 resultieren die Zugänge bei Sachanlagen aus Investitionen in die CAHC-Produktionsanlage sowie in technische Anlagen und Maschinen in den Bereichen „Flammschutzmittel“ und „Technische Keramik“.

#### Eigenkapital

Die Veränderung des Eigenkapitals der Nabaltec AG ist in der Entwicklung des Eigenkapitals dargestellt.

Anteile anderer Gesellschafter betreffen die Minderheitsanteile am Eigenkapital der Nashtec L.P. Da die 2008 geänderten IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ und IAS 27 „Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS“ bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 angewandt wurden, werden sowohl in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung als auch im Eigenkapital negative Minderheitenanteile ausgewiesen.

#### Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten

##### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um langfristige Kredite, die zu üblichen Marktzinsen aufgenommen wurden. Der Marktwert entspricht dem Buchwert. Im ersten Halbjahr 2009 wurden langfristige Kredite in Höhe von TEUR 12.000 aufgenommen.

Die Kreditverträge der Nabaltec AG unterliegen teilweise Covenants, die sich zum Teil an den Leverage Coverage Ratios wie auch an der EK-Quote bemessen. Der Kreditgeber hat die Möglichkeit, bei Nicht-Einhaltung der Covenants die Zinsmargen zu erhöhen, oder er könnte von seinem außerordentlichen Kündigungsrecht Gebrauch machen. Der Verstoß der Covenants im Berichtsjahr 2008 wurde von der Bank geheilt. Eine weitere drohende Verletzung für 2009 wurde vom Vorstand mit der betreffenden Bank besprochen. Aufgrund der bisherigen Gesprächsergebnisse ist davon auszugehen, dass die Bank keine wesentlich belastenden Maßnahmen treffen wird.

## 5. SONSTIGE ANGABEN

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

#### **Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse**

Wesentliche Eventualverbindlichkeiten, Haftungsverhältnisse oder sonstige Rechtsstreitigkeiten, für die keine Rückstellung gebildet wurde, bestanden zu den Stichtagen nicht.

### **Transaktionen mit nahe stehenden**

#### **Unternehmen und Personen**

In der Gruppe der nahe stehenden Personen und Unternehmen gab es im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008 keine Änderungen.

Im ersten Halbjahr 2009 fielen keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen und Unternehmen an. Transaktionen werden zu marktüblichen Preisen und Konditionen durchgeführt.

### **Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag sind nicht zu verzeichnen.

Schwandorf, 31. Juli 2009

Der Vorstand

## FINANZKALENDER

02.09.2009	Small Cap Conference, Frankfurt
24.11.2009	Quartalsbericht 3/2009

## KONTAKT

### Heidi Wiendl

Nabaltec AG  
 Alustraße 50 - 52  
 92421 Schwandorf  
 Telefon: +49 9431 53-202  
 Telefax: +49 9431 53-260  
 E-Mail: [InvestorRelations@nabaltec.de](mailto:InvestorRelations@nabaltec.de)

### Frank Ostermair

Better Orange IR & HV AG  
 Haidelweg 48  
 81241 München  
 Telefon: +49 89 88 96 906-14  
 Telefax: +49 89 88 96 906-66  
 E-Mail: [info@better-orange.de](mailto:info@better-orange.de)

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Nabaltec AG  
 Alustraße 50 - 52  
 92421 Schwandorf  
 Telefon: +49 9431 53-202  
 Telefax: +49 9431 53-260  
 E-Mail: [info@nabaltec.de](mailto:info@nabaltec.de)  
[www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de)

### Text, Konzept & Realisation

better value, München/Berlin



***Nabaltec*** AG

Alustraße 50 - 52  
92421 Schwandorf  
Deutschland  
Telefon +49 9431 53-0  
Telefax +49 9431 53-260  
[www.nabaltec.de](http://www.nabaltec.de)